

Vorlage		Vorlage-Nr: FB 02/0232/WP18
Federführende Dienststelle: FB 02 - Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa Beteiligte Dienststelle/n:		Status: öffentlich
		Datum: 04.04.2023
		Verfasser/in: FB 02
Darstellung der regionalen & überregionalen Beteiligungen der Stadt Aachen (TOA GRÜNE vom 21.03.2023)		
Ziele:		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
26.04.2023	Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung	Kenntnisnahme

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folge- kosten (alt)	Folge- kosten (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
<i>+ Verbesserung / - Verschlechterung</i>	0		0			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Weitere Erläuterungen (bei Bedarf):

Klimarelevanz

Bedeutung der Maßnahme für den Klimaschutz/Bedeutung der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung (in den freien Feldern ankreuzen)

Zur Relevanz der Maßnahme für den Klimaschutz

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>Positiv</i>	<i>Negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Der Effekt auf die CO₂-Emissionen ist:

<i>gering</i>	<i>mittel</i>	<i>Groß</i>	<i>nicht ermittelbar</i>
			x

Zur Relevanz der Maßnahme für die Klimafolgenanpassung

Die Maßnahme hat folgende Relevanz:

<i>keine</i>	<i>positiv</i>	<i>Negativ</i>	<i>nicht eindeutig</i>
x			

Größenordnung der Effekte

Wenn quantitative Auswirkungen ermittelbar sind, sind die Felder entsprechend anzukreuzen.

Die **CO₂-Einsparung** durch die Maßnahme ist (bei positiven Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 t bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Die **Erhöhung der CO₂-Emissionen** durch die Maßnahme ist (bei negativen Maßnahmen):

- gering unter 80 t / Jahr (0,1% des jährl. Einsparziels)
mittel 80 bis ca. 770 t / Jahr (0,1% bis 1% des jährl. Einsparziels)
groß mehr als 770 t / Jahr (über 1% des jährl. Einsparziels)

Eine Kompensation der zusätzlich entstehenden CO₂-Emissionen erfolgt:

- Vollständig
 überwiegend (50% - 99%)
 teilweise (1% - 49 %)
 Nicht
 nicht bekannt

**Darstellung der regionalen & überregionalen Beteiligungen der Stadt Aachen
(TOA GRÜNE vom 21.03.2023)**

Gemäß dem Antrag zur Tagesordnung vom 21.03.2023 „Darstellung der regionalen und überregionalen Strukturen mit Beteiligung der Stadt Aachen“ hat der Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa in tabellarischer Form eine Darstellung eben dieser Strukturen angefertigt. Die Darstellung bezieht sich in erster Linie auf die für den Fachbereich relevanten und somit auf struktur-/wirtschaftspolitisch bedeutende Strukturen.

Anlage/n:

- Tabellarische Übersicht der regionalen & überregionalen Beteiligungen



An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung
Herrn Holger Brantin
CDU Fraktion
Verwaltungsgebäude Katschhof

52062 Aachen

21. März 2023

Antrag zur Tagesordnung für die Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung am 26. April 2023

Sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender,

die Fraktionen von GRÜNEN und SPD beantragen für die Tagesordnung des Ausschusses für Arbeit, Wirtschaft und Regionalentwicklung am 26. April 2023 folgenden Punkt auf die TO zu nehmen:

Darstellung der regionalen und überregionalen Strukturen mit Beteiligung der Stadt Aachen

Begründung

Die Stadt Aachen ist an einer großen Anzahl von Verbänden, Verbänden und anderweitigen Strukturen beteiligt. Diese Strukturen haben in der Regel klar definierte Aufgaben und sind u.a. mit Kosten für den städt. Haushalt oder Personalaufwendungen verbunden. Wir bitten die Verwaltung folgende Informationen tabellarisch darzustellen: Name, Zweck/Aufgaben, erwarteter Nutzen für die Stadt, Kosten (Personal- und Sachkosten), Bewertung der Struktur durch die Verwaltung.

Mit freundlichen Grüßen

Birdal Dolan

wirtschaftspolitischer Sprecher GRÜNE

Sebastian Becker

wirtschaftspolitischer Sprecher SPD

Grün-Rote Koalition im Rat der Stadt Aachen

Johannes-Paul-II.-Str. 1
Verwaltungsgebäude Katschhof
D-52062 Aachen

gruene.fraktion@mail.aachen.de | 0241 432 7217
spd.fraktion@mail.aachen.de | 0241 432 7215

Organisation/Netzwerk/Institution	originäre Aufgabe/Zweck	Nutzen Stadt Aachen	Kosten (Personal- und Sachkosten) pro Jahr	Bewertung der Struktur durch die Verwaltung
AGIT	Seit 40 Jahren bestehende regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Kreise Düren, Euskirchen, StädteRegion Aachen und Stadt Aachen. Der Kreis Heinsberg ist kein Gesellschafter mehr. Insbesondere Schwerpunkte in den Bereichen Start-up Förderung (Gründungswettbewerb AC ² , Beratung bei Schutzrechten und Finanzierung etc.), Gewerbeflächenmonitoring und Technologietransfer. Außerdem externe Vermarktung als Technologieregion und langjährige Expertise im Aufbau und Betrieb von Technologie- und Gründerzentren.	Nach der Beendigung der Steinkohleförderung im Aachener Revier wichtiger Enabler in der Transformation der Region zur Technologieregion. Außerdem Impulsgeberin für neue regionale Projektideen und Ansätze z.B. Gewerbeflächen-Informationssystem gisTRA oder regionaler Gewerbeflächenpool.	247.500 €	Elementare Partnerorganisation in der regionalen wirtschaftlichen Zusammenarbeit und wichtige Institution mit überregionaler Strahlkraft und Bekanntheit.
Region Aachen Zweckverband	Die Region Aachen ist ein Zusammenschluss der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg sowie der Stadt Aachen und der StädteRegion Aachen. Die regionale Entwicklungsgesellschaft ist ein Impulsgeber für die Region Aachen und sorgt für das Zusammenspiel zwischen Politik und Verwaltung für die Verknüpfung von strategischen und operativen, regionalen und euregionalen Themen und die Schaffung einer gemeinsamen Identität. Gemeinsam mit den Partnern aus Belgien und den Niederlanden werden Projekte und Kooperationen in der Euregio Maas-Rhein entwickelt und organisiert. Zudem vertritt der Zweckverband die regionalen Interessen in überregionalen Projekten des Landes NRW, des Bundes und innerhalb Europas. Der Zweckverband betreibt ebenfalls den GrenzinfoPunkt. Die GrenzInfoPunkte in den deutsch-niederländisch-belgischen Grenzregionen informieren zu den Themen Arbeiten im Nachbarland als Arbeitnehmer oder Selbstständiger, Wohnen im Nachbarland und Studieren im Nachbarland. Die Beratung steht auch Unternehmen zur Verfügung.	Nach dem Wechsel der Geschäftsführung zum März 2023 findet aktuell eine Neuausrichtung des Zweckverbandes statt. Neben den Themen Fachkräftesicherung und Gesundheitswirtschaft soll das Regionalmarketing ausgebaut werden. Der GrenzInfoPunkt ist die Anlaufstelle für die Bürger und Bürgerinnen in der Region bei allen Fragen zum grenzüberschreitenden Alltag und daher eine notwendige Dienstleistung der Stadt Aachen.	297.400 € plus Kosten für den GrenzinfoPunkt: Im Partnerschaftsvertrag wurde vereinbart, dass der Beitrag der Stadt Aachen in Höhe von 39.900 Euro über die Bereitstellung der Räumlichkeiten abgedeckt werden kann. Die Büroräume des GIP befinden sich derzeit im Verwaltungsgebäude am Katschhof, unmittelbar über dem Bürgerservice.	Als Trägerin des Kompetenzzentrum Frau und Beruf sowie der Regionalagentur, dessen Aufgabe die Umsetzung von Programmen und Initiativen der Ministerien für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration sowie Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW ist, ergeben sich zahlreiche Anknüpfungspunkte und Kooperationen mit der Stadt Aachen.
EVTZ Euregio Maas-Rhein	1976 als einfache Kooperation für grenzüberschreitende Zusammenarbeit gegründet erlangte diese 1991 als Stichting nach niederländischem Recht eine eigene Rechtsform und wurde 2018 in einen EVTZ - Europäischer Verband für territoriale Zusammenarbeit - überführt. Diese Form wurde 2006 von der EU erschaffen, „um die grenzüberschreitende, transnationale und interregionale Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedstaaten oder deren regionalen und lokalen Behörden zu erleichtern.“ Durch den EVTZ wird es den Partnern ermöglicht, gemeinsame Projekte umzusetzen, Fachkenntnisse auszutauschen und die Koordinierung der Raumplanung zu verbessern.“ (Website des Europäischen Parlaments, Infoseite zu EVTZ). Die Stadt Aachen ist nicht unmittelbar beteiligt, dennoch vertritt der/ die Oberbürgermeister*in der Stadt Aachen gemeinsam mit dem Regierungspräsidenten der Bezirksregierung Köln die Region Aachen im Vorstand und in der Versammlung der Organisation. Der EVTZ EMR setzt sich aus den Regionen: Limburg (B), Limburg (NL), Region Aachen (D), Provinz Lüttich (B) und Ostbelgien (B) zusammen.	Der Verband ist auf regionaler Ebene zuständig für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit. Themen wie bspw. die grenzüberschreitende Krankenversicherung, Krankentransporte über die Grenzen hinweg, Feuerwehreinätze, Zusammenarbeit der Polizei liegen im Portfolio des Verbandes und werden bei Schwierigkeiten durch diesen koordiniert. Darüber hinaus leistet der Verband Lobbyarbeit für alle Fragen rund um das Thema des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes, der nach wie vor mit zahlreichen Herausforderungen zu kämpfen hat. Aktuell steht das Thema der Homeoffice-Regelung im Vordergrund. Als besonders wertvoll hat sich die langjährige Kooperation während der Pandemie erwiesen, gerade in Belgien wurde eine harte Grenzschließung diskutiert, die durch die Lobbyarbeit des Verbandes und gute Verbindungen des Ministerpräsidenten der DG verhindert werden konnte. Darüber hinaus ist der EVTZ in die Entwicklung der Interregprogramme eingebunden und vertritt auch dort die regionalen Bedarfe. Seit Umwandlung der Stichting in eine EVTZ ist der Verband zusätzlich in der Lage eigene kleine Förderschienen für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit auf Ebene der Bürger*innen und im Bereich der Bildung zu entwickeln.	0 € Region Aachen ist Mitglied - Oberbürgermeisterin ist Mitglied des Vorstands	Die Stadt Aachen ist nur mittelbar beteiligt als Teil des Zweckverbandes Region Aachen. Die Abstimmungen auf euregionaler Ebene sind für den Wohn-, Wirtschafts- und Lebensstandort zahlreicher Menschen von hoher Bedeutung.

MAHHL+ -Städte	Es handelt sich hierbei um ein Netzwerk der Städte Maastricht, Aachen, Hasselt, Heerlen, Lüttich, das vor mehreren Jahren um die Städte Sittard Geleen und Genk ergänzt worden ist. Es finden regelmäßige Austausche der städtischen Koordinator*innen statt. Darüber hinaus treffen sich die Bürgermeister*innen zu regelmäßigen Abstimmungen. Vornehmliche Aufgabe des Netzwerkes ist der Informationsaustausch zu städtischen Themen. Feste Bestandteile sind die Organisation einer gemeinsamen Sicherheitskonferenz der Städte und thematische Austauschformate auf Ebene der Fachverwaltungen. Seit 2021 ist zudem das Netzwerk eng mit der EVTZ Euregio-Maas verknüpft. Die EVTZ unterstützt bei Projektanträgen, die enge Anbindung sorgt zudem für einen guten Kommunikationsfluss.	Als Großstadt an der Grenze ist es unbedingt notwendig den Blick auch auf die Städte jenseits der Grenze zu werfen, deren Entwicklungen zu verfolgen und in einen Wissensaustausch zu treten. Die zentralen Ansprechpartner*innen in den Städten garantieren zudem eine unkomplizierte Kontaktaufnahme, die bspw. im Projekt Urban air mobility die Partnersuche deutlich erleichtert hat.	9000 Euro / ab 2023 3000 Euro	Die Zusammenarbeit auf der Ebene der Städte ist notwendig, in Abgrenzung zur Kooperation der AGCharlemagne, in der die unmittelbar grenzanliegenden Kommunen und Organisationen verbunden sind, stehen die Städte vor anderen "städtischen" Herausforderungen. Zu nennen sind hier die Themen "Mobilität in der Innenstadt", "Klimaschutzaktivitäten" oder den "Umgang mit sozialer Stadtentwicklung".
Metropolregion Rheinland	Die Metropolregion Rheinland wurde 2017 durch 35 Partner als Verein für regionale und überregionale Zusammenarbeit gegründet. Somit vereint die Metropolregion mehr als 8,9 Mio. Einwohner*innen und dient als zentrale Schnittstelle in der gemeinsamen Strategieentwicklung und Kommunikation. Hier hat sich die Metropolregion Rheinland auf die drei zentralen Themenfelder "Verkehr & Infrastruktur", "Energie & Transformation" und "Profilierung & Identifikation" fokussiert. Durch regelmäßige Austauschtermine und Workshops der Partner werden die Kohärenz der einzelnen Interessen gestärkt und die Kräfte gebündelt.	Die überregionale Entwicklung der Verkehrsinfrastruktur, die Vernetzung der Forschungslandschaft im Rheinland und die politische Lobbyarbeit für Interessen des Rheinlands sind auch für Aachen von Nutzen, wenn sie effektiv eingesetzt werden.	22.000 €	Die Metropolregion Rheinland hat sich nach einem Wechsel in der Geschäftsführung im vergangenen Jahr neu aufgestellt und die Stärkung der Außenwahrnehmung der Region insbesondere im politischen Kontext in den Fokus gestellt. So konnten mit dem parlamentarischen Abend in Brüssel und dem parlamentarischen Abend in Berlin Nischen für die Stärkung der Außenwahrnehmung gefunden und entsprechende Formate etabliert werden. Aktuell nehmen die neu gegründeten Arbeitskreise ihre Arbeit auf. Eine detaillierte Bewertung ist zu diesem Zeitpunkt noch nicht möglich.
Rat der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)	Das wichtigste Ziel des RGRE ist es, ein vereintes und starkes Europa zu unterstützen, das sich auf die lokale und regionale Selbstverwaltung und die Demokratie stützt; ein Europa, in dem Entscheidungen so bürgernah wie möglich und unter Beachtung des Subsidiaritätsprinzips getroffen werden.	Das Netzwerk dient der Stärkung von Aachen als Europastadt. Wesentlichen Nutzen bringen Tipps und Unterstützung u.a. bei den Themen: EU-Fördermittel, Städtepartnerschaften, Umgang mit Krisen und europäische Lobbyarbeit für die kommunale Ebene.	0 €	Die Stadt Aachen ist von den Mitgliedsbeiträgen auf Antrag befreit worden. Die Mitgliedschaft ist relevant, um für die Kommune relevante Informationen zu erhalten, u.a. durch regelmäßige Newsletter, Förderufrufe, Konsultationen usw.
Europe Direct Netzwerk	Informationsnetzwerk der EU-Kommission. Stadt Aachen wird seit 2005 gefördert. EUROPE DIRECT Aachen macht gemeinsame Veranstaltungen u.a. mit den sieben anderen EUROPE DIRECT Zentren in NRW und auch grenzüberschreitend mit EUROPE DIRECT Zentren in Eupen und Maastricht. Europe Direct Aachen wird seit vielen Jahren als eines der besten drei Netzwerke in Deutschland ausgezeichnet.	Stärkung von Aachen als Europastadt. Ganzjährige kostenlose Angebote für alle Bürger*innen, zudem viele Angebote für Schulen. Belebung des Grashauses als "Station Europa" der Route Charlemagne.	Fördergelder der EU: 38.000 € rund 70.000 € Personalkosten	Sehr gut und wichtig: Gerade in Zeiten von Nationalismus, Europaskepsis, globalen Herausforderungen usw. muss die europäische Demokratie und der Dialog darüber gestärkt werden.
NRW.Urban Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH	Die NRW.URBAN Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH, unterstützt mit ihrem langjährigen Know-how Gebietskörperschaften bei der ökologischen Stadterneuerung oder etwa bei der Revitalisierung von Gewerbe- und Industriebrachen.	Die Beteiligung der Stadt Aachen an der GmbH ist die Grundlage für die Kooperation bei der Entwicklung des Industriestandortes Rothe Erde.	650 € 2% Managementkosten pro Jahr auf das jährliche Gesamtauftragsvolumen	Die NU KE kann die Verwaltung der Stadt Aachen passgenau dort entlasten, wo es punktuell an zeitlichen und/oder fachlichen Verwaltungskapazitäten mangelt.

AG Charlemagne	Arbeitsgemeinschaft der Kommunen und Organisationen im Dreiländereck, besteht aus: Stadsregio Parkstad Limburg, der Gemeinde Vaals, den Kommunen der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgien, StädteRegion Aachen, Stadt Aachen. Ursprünglich mit einer eigenen Geschäftsstelle mit Sitz bei der Stadt Aachen (FB02/50%) und Parkstad Limburg (50%) ausgestattet, Änderung der Struktur 2019 (deutscher Anteil der Geschäftsstelle wurde zur StädteRegion verlagert) Ziel: enge Zusammenarbeit der Kommunen in allen Themen die grenzüberschreitend relevant sind: Wirtschaft/Wohnen/Bildung/ Mobilität. Regelmäßiger Austausch, Entwicklung von gemeinsamen Projekten; gegenseitige Unterstützung in Themen, die national entschieden werden bspw. IC Verbindung AC/Heerlen/Den Haag (gemeinsame Lobbyarbeit), gemeinsame Veranstaltungen bspw. in den Themen Einzelhandelsentwicklung, Unternehmertreffen, einmal jährlich veranstaltet die Gruppe ein Dreiländerfest gemeinsam mit der EVTZ EMR. Zweimal jährlich findet ein Treffen und damit ein Austausch zwischen den Bürgermeister*innen der AG Charlemagne statt.	Mit der Einrichtung der AG Charlemagne haben sich die Wege in die Verwaltungen der beteiligten Kommunen maßgeblich verkürzt. Durch den regelmäßigen Austausch werden drängende Themen schnell und unkompliziert angesprochen. Aus der Perspektive der Verwaltungen ist die Region durch die Einrichtung der AG Charlemagne enger zusammengerückt, so dass man hier tatsächlich von einem Modell "Europa im Kleinen" sprechen kann.	20.000 €	Hoher Nutzen. Durch die enge Kooperation der Kommunen sind bereits zahlreiche Projekte auf den Weg gebracht worden. Die Förderkulisse people to people der EVTZ Euregio Maas Rhein ermöglicht auch die Umsetzung von bürgernahen Projekten, die die Menschen in der Region in einen guten Austausch bringt, bspw. Dreiländerfest (13.Mai in Plombières) oder Fahrrad- und Wanderapp (CHAPP) der grenzüberschreitenden Routen.
Verband Deutscher Städtestatistik (VDSt)	Netzwerk für den Wissenstransfer, für die Entwicklung von fachlichen Standards und Software sowie für die Datensammlung in der deutschen Kommunalstatistik	Teilnahme an interkommunalen Austauschforen, Lobbyarbeit für die Kommunalstatistik, Stellungnahmen des Verbandes zu geplanten Gesetzesänderungen (z.B. Statistikgesetz, Registermodernisierung, Zensusgesetz etc.)	Mitglied im Vorstand, sowie Vorsitz AG NW, daher ca. 8 Stunden im Monat Personaleinsatz	Hoher Nutzen. Durch den Verband in die Kommunikation mit dem Deutschen Städtetag (Arbeitskreis Stadtforschung, Statistik und Wahlen) eingebunden, erhöhter Informationsfluss und Hintergrundinformationen zu Übergeordneten Institutionen wie dem Statistischen Landesamt it.nrw oder dem Statistischen Bundesamt DESTATIS.
KOSIS-Verbund	Unter dem Dach des VDSt gegründeter "Verbund kommunales Statistisches Informationssystem" mit dem Grundgedanken: durch die Vereinbarung gemeinsamer Standards und Verfahren sowie durch die interkommunale Zusammenarbeit wird jedes einzelne Mitglied in die Lage versetzt, sowohl vom Fachwissen des gesamten Verbunds zu profitieren, als auch die von den jeweiligen Gemeinschaften entwickelte Software kostengünstig zu nutzen.	Nutzung des KOSIS-Datensatzes zum Bevölkerungsbestand und zur Bevölkerungswanderung. Nutzung der Prognose-Software SIKURS. Nutzung der Software HHSTAT zur Generierung von Haushalten, Nutzung der Software MIGRAPRO zur Berechnung des Migrationshintergrundes, Nutzung von AGK zum Aufbau einer Gebäudedatei, Nutzung der KO.R-Gemeinschaft zum Austausch von Anwendungsbeispielen und Erfahrungen in der Anwendung der Software R, Teilnahme an Tagungen zu aktuellen Themen wie der Registermodernisierung, dem Zensus, neuen Datenquellen, neuen Verfahren etc.	keine Kosten für das Netzwerk, aber Gebühren für die Nutzung der im Verbund entwickelten und zur Verfügung gestellten Software: SIKURS - Programm zur Prognoseberechnung AKG - Gebäudedatei HHSTAT - Programm zur Generierung von Wohnhaushalten	Hoher Nutzen durch lösungsoptimierte Softwareprodukte, gewinnbringender Austausch, Interessensvertretung von Kommunen
Deutsch-Niederländische Gesellschaft zu Aachen e.V. (DNG)	Die DNG ist ein eingetragener Verein, der 1971 gegründet wurde. Mitglieder sind Vertreter*innen aus Wirtschaft, Politik, Bildungseinrichtungen, Behörden sowie Privatpersonen aus beiden Ländern. Die DNG hat zum Ziel, die deutsch-niederländischen Beziehungen im Grenzgebiet der Euregio Maas-Rhein zu festigen und zu vertiefen.	Stärkung hinsichtlich grenzüberschreitender Fragestellungen und Herausforderungen.	32 €	Prinzipiell guter Ansatz. Jedoch wird der Verein mangels Vereinsaktivitäten wahrscheinlich aufgelöst.
Europa-Union Deutschland e.V. (EUD), Kreisverband Aachen	Die Europa-Union Deutschland e. V. (EUD) ist die deutsche Sektion der Union Europäischer Föderalisten (UEF). Die EUD ist seit 1946 der größte pro-europäische Bürgerverein in Deutschland und versteht sich als überparteiliche, überkonfessionelle und unabhängige politische Nichtregierungsorganisation für ein föderales Europa. Gemäß ihrer föderalen Struktur ist die Europa-Union in 16 Landesverbände und rund 300 Kreis- und Ortsverbände gegliedert. Die Jugendorganisation der Europa-Union heißt Junge Europäische Föderalisten Deutschland (JEF).	Stärkung von Aachen als Europastadt/europaaktive Kommune. Gemeinsame Veranstaltungen mit dem Kreisverband Aachen und mit der Jugendorganisation JEF. Zudem überregionale Informationen von der NRW-Geschäftsstelle und der nationalen Geschäftsstelle.	48 €	Sinnvolle Vernetzung zur Stärkung der Europäischen Demokratie und der Stellung von Aachen als Europastadt.

Netzwerk der Europaaktiven Kommunen/ Europabeauftragte	Die NRW-Landesregierung zeichnet Kommunen und kommunale Verbände, die beispielgebende europäische Aktivitäten durchführen und damit den Menschen vor Ort Europa und seine Chancen näherbringen, als "Europaaktive Kommune in Nordrhein-Westfalen" aus. Die ausgezeichneten Kommunen und Kommunalverbände haben besondere Ideen zu europapolitischen Themen, EU-Projekten und internationaler Zusammenarbeit entwickelt und diese Ideen erfolgreich an die Einwohnerinnen und Einwohner vermittelt. Seit 2013 haben 66 kommunale Akteure die Auszeichnung "Europaaktive Kommune" erhalten, so auch die Stadt Aachen.	Stärkung von Aachen als Europastadt durch die inhaltliche Vernetzung mit dem NRW-Europaministerium und anderen Kommunen in NRW. Aufrufe zu Förderwettbewerben, Teilnahme an Workhops und Tagungen, um die Europaarbeit in der Kommune weiter zu entwickeln.	0 €	Sinnvolle Vernetzung zur Stärkung der Stellung von Aachen als Europastadt.
Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG)	Die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) wurde 1971 von den ersten Grenzregionen gegründet, die nach dem Zweiten Weltkrieg eine grenzübergreifende Zusammenarbeit in Europa begonnen hatten, um die Integration der Bürger über nationale Grenzen hinweg zu stärken. Heute zählt sie rund 100 Mitglieder aus der Europäischen Union und ihren Nachbarländern. Die AGEG arbeitet im Namen der europäischen Grenz- und grenzübergreifenden Regionen mit dem Ziel ihre Rolle in der politischen Landschaft hervorzuheben, ihre gemeinsamen Interessen zu vertreten und die Zusammenarbeit zwischen den Grenzregionen in ganz Europa zu verbessern.	Stärkung hinsichtlich grenzüberschreitender Fragestellungen und Herausforderungen.	0 €	Sinnvolle Informationsquelle und Vernetzung. Aachen nimmt bislang eher passiv teil.
Grenzlandkonferenz	Unter Minister Stephan-Holthoff-Pförtner entwickeltes Format. Die Konferenz nimmt die grenzüberschreitende Zusammenarbeit für die gesamte Grenzregion Nordrhein-Westfalens und der Niederlande in den Fokus und versammelt maßgebliche Akteure gemeinsamer Projekte	jährliches Austauschformat mit Vorstellung von best practice Beispielen.	finanziert über die Staatskanzlei, fand 2022 in Aachen statt. Dabei wurden die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und eine personelle Unterstützung geboten.	Bei der Veranstaltung in Aachen konnten auch regionale Themen bei der Staatskanzlei platziert werden, wie z.B. das Einsteintelekop. Prinzipiell ein Austauschformat mit mäßigem Mehrwert
Business-Network-Aachen (BNA)	Das Business-Network Aachen wurde ins Leben gerufen, um international agierende Unternehmer*innen, Fachkräfte sowie Verbände, Führungskräfte, wirtschaftsnahe Organisationen, die Hochschulen sowie öffentliche Einrichtungen der Region Aachen miteinander zu verknüpfen und internationale Kooperationen zu fördern. Gleichzeitig wurden in den vergangenen Jahren Delegationsreisen ins Ausland organisiert sowie internationale Delegationen in Aachen empfangen.	Trotz unregelmäßiger Netzwerkveranstaltungen, Delegationsreisen und Austauschen (u.a. IHK Außenwirtschaftstag 2018, Delegationsreise Südkorea 2017) kam es in der Vergangenheit zu unterschiedlichen Netzwerk- und Informationsaustauschen sowie Input aus und mit anderen, internationalen Städten.	100 €	Sinnvolles Netzwerk zur Verschränkung der Aktivitäten.
Netzwerk Wasserstoff (Hydrogen Hub Aachen, H2 Hub Aachen, IHK)	Der „HYDROGEN HUB Aachen“ wurde als gemeinsame Initiative der Stadt Aachen, der Städteregion Aachen sowie der Kreise Düren, Euskirchen und Heinsberg ins Leben gerufen, um eine erfolgreiche Positionierung als Wasserstoff-Modellregion zu schaffen. Dazu zählt beispielsweise der Aufbau eines Wasserstoff-Partnernetzwerks aus regionalen und überregionalen Akteuren. Auch wird die Wasserstoffnutzung im industriellen Mittelstand forciert. Denn um den erforderlichen Markthochlauf der Wasserstofftechnologie zu gewährleisten, sind nicht nur Labor- und Pilotanwendungen notwendig, sondern vor allem die breite Nutzung dieser Technologie im industriellen Mittelstand. Der H2 Hub ist bei der IHK Aachen angesiedelt.	Matchmaking im Bereich Wertschöpfungskette Wasserstoff, Anreizung in Aachen ansässiger Firmen stärker im Bereich Wasserstoff aktiv zu werden	43.000 €	Hoher Nutzen durch den Austausch mit anderen Kommunen, die Beauftragung von Studien, Unternehmensbefragungen, Durchführung von Veranstaltungen für Unternehmen etc.
digitalHUB Aachen e.V.	Der digitalHUB Aachen e. V. setzt sich für die Digitalisierung der Wirtschaft und der öffentlichen Hand der Region Aachen ein. Mitglieder sind Mittelstand, Industrie, Startups und Institutionen, welche die Ziele des Vereins unterstützen. Der digitalHUB Aachen bringt Startups und IT-Mittelstand (digitale „Enabler“) mit klassischem Mittelstand und Industrie als Anwender (digitale „User“) in der digitalCHURCH zusammen, um gemeinsam neue digitale Geschäftsmodelle zu entwickeln und zu realisieren. Unterstützt wird dies durch Region und Wissenschaft („Supporter“). So entsteht euregional eine „Aachen Area“ als digitales Innovationsland. Das Digitalisierungszentrum des digitalHUB Aachen ist Teil der Initiative „Digitale Wirtschaft NRW (DWNRW)“.	Matchmaking im Bereich digitaler Geschäftsmodelle, starker Netzwerkpartner im Bereich #Startup City Aachen, viele gemeinsame und über die Region hinaus strahlende Angebote (Startup Week, digitalSUMMIT), Austausch und Zusammenarbeit in themenspezifischen Fokusgruppen (u.a. Fokusgruppe Region Aachen, Smart City, Energie und Startups)	15.000 €	

AGIT Aachen-China Office	s. auch AGIT & Städtepartnerschaft Ningbo: Gemeinsam mit der Stadt Aachen, der IHK sowie der RWTH Aachen und der FH Aachen betreibt die AGIT aktives Standortmarketing in China. Das Ziel der Aktivitäten ist die Ansprache chinesischer Unternehmen, für die der Investitions- und Forschungsstandort Aachen interessant ist. Die Bereitstellung spezifischer Informationen in chinesischer Sprache, die Begleitung der Unternehmen bei Besuchen in Aachen und die persönliche Betreuung in allen Phasen des Ansiedlungsprozesses sind Aufgaben, die die AGIT übernimmt.	Gezielte Ansiedlungsanfragen von chinesischen Unternehmen, die sich in Aachen niederlassen wollen, koordiniert durch die AGIT. Delegationsreisen und Wissensaustausch.	15.000 €	Aufgrund der Corona-Pandemie konnten die Beziehungen in den vergangenen Jahren nur digital gepflegt werden. Zukünftig ergibt sich jedoch wieder die Möglichkeit, die Beziehungen zu stärken.
GründerRegion Aachen	Die Stadt Aachen ist einer der 14 Trägerinstitutionen der GründerRegion Aachen, welche als Dachmarke die umfassenden Beratungsangebote der 14 beteiligten Trägerinstitutionen rund um das Thema Existenzgründung in der Region Aachen (Stadt Aachen, StädteRegion, Kreis Düren, Kreis Heinsberg und Kreis Euskirchen) bündelt. Die GründerRegion existiert bereits seit 1999. Die Stadt Aachen beteiligt sich jährlich mit einem Zuschuss als Trägerin an den Aktivitäten der GründerRegion Aachen und wird vertreten in der Lenkungsgruppe der GründerRegion Aachen durch Frau Oberbürgermeisterin Keupen. Auf Arbeitsebene in den regelmäßig tagenden Arbeitsgruppensitzungen wird die Stadt Aachen durch den Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft, Digitalisierung und Europa vertreten. Der FB 02 nutzt zudem die Angebote der GründerRegion Aachen aktiv in der eigenen Beratung von Gründungsinteressierten und Start-ups (u.a. AC ² -Gründungswettbewerb).	Die Stärke der GründerRegion Aachen ist das seit vielen Jahren bestehende Netzwerk der Trägerinstitutionen (u.a. Gebietskörperschaften, Hochschulen, Kammern). Zudem bietet die GründerRegion ein ehrenamtliches Beraternetzwerk mit > 200 aktiven ehrenamtlichen (Unternehmens-)Beratern, welches den Gründer*innen zugute kommt. Die Stadt Aachen ist/wird bei vielen Netzwerkevents und Veranstaltungsformaten (GründerCoaching, AC ² -Wettbewerbe, GründerHUB) eingebunden.	15.000 €	Sehr gut. Elementare Partnerorganisation in der regionalen Gründungszusammenarbeit und wichtige Institution mit überregionaler Strahlkraft und Bekanntheit.
Startercenter NRW	Die aktuell 71 STARTERCENTER NRW beraten, unterstützen und informieren in ganz Nordrhein-Westfalen Gründerinnen und Gründer bei ihren Vorhaben, von der Gründungsidee angefangen bis hin zur Weiterentwicklung des eigenen Unternehmens. Getragen werden die STARTERCENTER NRW von den regionalen Wirtschaftsförderungen, als auch von Handwerkskammern und Industrie- und Handelskammern. Die Geschäftsführung des Aachener STARTERCENTERS liegt bei der Handwerkskammer Aachen. Die Stadt Aachen ist akkreditierte Partnerin. Das STARTERCENTER ist zudem Teil der GründerRegion und ihrer Aktivitäten.	Gründer*innen aus der Stadt Aachen können kostenfreie bzw. kostengünstige Beratungsangebote des STARTERCENTERS nutzen (u.a. Erstinformationen, Beratung durch STARTERCENTER-Berater, Gründungsseminar EXISTENZIA). Das STARTERCENTER führt eine eigene Gründungsstatistik, auf die zurückgegriffen werden kann.	15.000 €	Sehr gut. Elementare Partnerorganisation in der regionalen Gründungsberatung, da die STARTERCENTER durch das Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes getragen werden und einen direkten Bezug zur Gründungs- und Startup-Entwicklung des Landes NRW haben.
AVANTIS	Avantis war der erste grenzüberschreitenden Gewerbepark seiner Art und liegt direkt auf der Staatsgrenze zwischen Deutschland und den Niederlanden. Mit einem aufeinander abgestimmten Planungsrecht wurde hier Neuland geschaffen, welches Unternehmen aus unterschiedlichsten Branchen Möglichkeiten zur Ansiedlung und Realisierung ihrer Vorhaben bietet. Mittlerweile sind auf deutscher Seite alle Grundstücke reserviert.	Attraktive, grenznahe Gewerbeflächen, lange Zeit Gewerbeflächenreserve	25 % Beteiligung der Stadt	Vermarktung über Ansiedlungs- und Gewerbeflächenmanagement im FB 02, enge Zusammenarbeit bei der Ansiedlung neuer, interessierter Unternehmen
Freunde und Förderer der RWTH Aachen e.V	Beitrag zur Förderung der wissenschaftlichen Aufgaben bei der RWTH Aachen		1.000,00 €	Die Auszahlung erfolgt nach Aufforderung per Schreiben und Zustimmung der Oberbürgermeisterin.
Freunde des Ludwig Forums für Internationale Kunst e.V			36 €	Die Auszahlung erfolgt nach Aufforderung per Schreiben und Zustimmung der Oberbürgermeisterin.
AG Historische Stadt- und Ortskerne in NRW	Bei der Fusionierung der Arbeitsgemeinschaften Historische Stadtkerne in NRW und Historische Ortskerne in NRW wurde 2015 ein Mitgliedsbeitrag für Historische Ortskerne in Höhe von 600 € beschlossen. Da Aachen diesen Arbeitsgemeinschaften angehört, ist dieser fällig und wird durch FB 01 gezahlt.		600 €	Die Auszahlung erfolgt nach Aufforderung per Schreiben und Zustimmung der Oberbürgermeisterin.

Direktorium der Gesellschaft für die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen e. V.	Die Gesellschaft für die Verleihung des Internationalen Karlspreises zu Aachen e. V. wurde 1950 gegründet. Der Anlass war, dass die Organisation der Karlspreises-Verleihungen gemeinsam (Stadt Aachen und o.g. Gesellschaft) durchgeführt wird. Zudem trägt die o.g. Gesellschaft auch die hälftigen Kosten, die bei der Ausrichtung der Karlspreis-Verleihungen anfallen. Der oder die jeweils amtierende Oberbürgermeister*in ist mit Eintritt ins Amt automatisch auch Mitglied im Direktorium der o.g. Gesellschaft.	unabhängbare Kooperation für die Ausrichtung der Karlspreis-Verleihungen.	50 €	Die vorg. Gesellschaft ist sowohl als organisatorischer als auch als finanzieller Partner für einen reibungslosen Ablauf der Karlspreisverleihungen erforderlich. Die Auszahlung erfolgt nach Aufforderung per Schreiben und Zustimmung der Oberbürgermeisterin.
IndustrieDialog	Der Aachener Industrie Dialog ist eine Initiative der Aachener Industrie und industrienaher Unternehmen. Gemeinsam mit engagierten Unternehmen soll die Attraktivität des Industriestandorts Region Aachen verbessert werden. Seit rund zehn Jahren sind Unternehmen verschiedenster Größe aus Stadt und StädteRegion Aachen im Aachener Industrie-Dialog aktiv. Zielsetzung ist es, die Bekanntheit der regionalen Betriebe zu stärken, diese öffentlich zu präsentieren, miteinander zu vernetzen und regionale Kooperationen aufzubauen. Jährlich werden im Rahmen der Gütesiegelverleihung "Made in Aachen" zudem Unternehmen ausgezeichnet, die sich mit ihrem außerordentlichen unternehmerischen Engagement für die Regio einsetzen.	Matchmaking im Bereich Produktion und Industrie (KMU und Startups), Standortmarketing, Vermarktung von sog. Hidden Champions, starkes Unternehmensnetzwerk	Unterstützung durch Personal, je nach Bedarf, Teilnahme an Steuerungsunden	gewachsenes und durch Unternehmen und Verbände getragenes etabliertes Netzwerk, die Stadt Aachen nimmt als Impulsgeberin teil und flankiert die Aktivitäten des Netzwerks
GEGRA - Gewerbegrundstücksgesellschaft mbH	Gegenstand des Unternehmens sind die Beschaffung und die Bereitstellung gewerblicher Flächen, insbesondere durch Erstellung, Vermietung und Verkauf eigener gewerblicher Objekte im Stadtgebiet Aachen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.	Gegenstand des Unternehmens sind die Beschaffung und die Bereitstellung gewerblicher Flächen, insbesondere durch Erstellung, Vermietung und Verkauf eigener gewerblicher Objekte im Stadtgebiet Aachen. Die Gesellschaft ist zu allen Geschäften und Maßnahmen berechtigt, die den Gesellschaftszweck fördern.	55 % Beteiligung der Stadt Aachen	Wertvolles Instrument zur Gewerbeflächenentwicklung
Forschungsflugplatz Merzbrück GmbH	Gegenstand des unternehmens ist der Betrieb, die Unterhaltung und der Ausbau des Verkehrslandeplatzes und des Segelfluggeländes Aachen Merzbrück. Hierzu zählen insbesondere die Bereitstellung und der Betrieb der erforderlichen Infrastruktur zu Zwecken der forschung und Lehre, des Wissenstransfers und der Verwertung von Forschungsergebnissen sowie die Erarbeitung und Realisierung einer Gesamtkonzeption zur Nutzung des Verkehrslandesplatzes für innovative Luftfahrtkonzepte und verwandte Forschungsgebiete.	Innovative Technologien der Hochschulen können hier auch in Kooperation mit wirtschaftlichen Unternehmen in die Erprobungsphase gebracht werden. Somit liefert der Forschungsflugplatz im Bereich des Luftfahrt und der Urban Air Mobility einen maßgeblichen Beitrag zum Technologietransfer.	20 % Beteiligung der Stadt Aachen	Hoher Nutzen im Bereich des Technologietransfers und Funktion als Reallabor im Bereich Urban Air Mobility und Innovativer Luftfahrt.